

Trekking in Patagonien

Gletscher, Granitberge und weite Landschaften am Ende der Welt

Wir durchqueren Patagonien von Nord nach Süd und erleben seine Vielfalt zu Fuss: Seen, Gletscher, Wälder und weite Steppen prägen unsere Route. Wir trekken am Fitz Roy, zum Cerro Torre und durch den Torres del Paine Nationalpark.

1.–2. Tag Flug via Santiago nach Balmaceda und Fahrt nach Coyhaique
3.–6. Tag Marmorkapellen, Lago Leones und Trekking im Nationalpark Lago Jeinimeni
7.–10. Tag Trekkings rund um Fitz Roy und Cerro Torre bei El Chaltén
11. Tag Besuch des Perito-Moreno-Gletschers und Fahrt nach El Calafate
12.–15. Tag Trekking und Bootstouren im Torres del Paine Nationalpark
16.–18. Tag Flug nach Santiago, Stadtbesichtigung und Heimreise

Deine Pluspunkte

- Trekkings rund um Fitz Roy, Cerro Torre und die Torres del Paine
- Marmorkapellen und Bootstour zum Lago Leones
- Wanderung im wenig besuchten Nationalpark Lago Jeinimeni
- Gletscher, Seen, Wälder und die Weite der patagonischen Steppe
- Optionale Verlängerung mit Valparaiso und Isla Negra

Anforderungen

Technik: Stufe 1: Gehen auf vorhandenen Wegspuren oder einfache Hochtouren. Keine komplexen alpinen Techniken erforderlich.

Kondition: Stufe 2: Regelmässige Tagesetappen mit längeren Aufstiegen. Gute Ausdauer und eine solide Grundkondition werden vorausgesetzt.

Leistungen inbegriffen

- Organisation der gesamten Trekkingreise
- KP swiss expeditions Trekkingleiter:in ab/bis Europa
- Lokaler Trekkingguide während der Wanderungen im Torres del Paine Nationalpark
- Informationstreffen
- Sämtliche Transfers: Bus- und Jeep-Fahrten, wie auch Bootsüberfahrten im Torres del Paine Nationalpark (gemäss Programm)
- Bootstour zu den Marmorkapellen (3. Tag) und dem Lago Leones (4. Tag)
- Eintrittsgebühren in die Nationalparks Lago Jeinimeni, Los Glaciares und Torres del Paine
- Übernachtungen in guten Lodges und Hotels, Basis Doppelzimmer (gemäss Programm)
- 4 Nächte Glamping im Torres del Paine Nationalpark (gemäss Programm)
- Halbpension während der gesamten Reise (in Coyhaique, El Chaltén und El Calafate sind die Abendessen nicht inbegriffen)
- Farewell-Dinner in Santiago am 16. Tag
- Boxlunch während den Trekkingtagen
- Kosten des Trekkingpermits im Nationalpark Los Glaciares und Torres del Paine
- Kosten der Exkursion zum Perito Moreno Gletscher
- Umfangreiche Apotheke

Leistungen nicht inbegriffen

- Flüge nach Balmaceda / ab Puerto Natales (Gerne übernehmen wir die Flugbuchung für dich. In diesem Falle verrechnen wir dir eine Buchungspauschale von CHF 100.-)
- Versicherungen
- Individuelle Getränke
- Abendessen in Coyhaique, El Chaltén und El Calafate (ca. USD 35 - 45 pro Abendessen)
- Persönliche Medikamente
- Individuelle Trinkgelder
- Falls bei einer Doppelzimmerbuchung kein:e ZimmerpartnerIn gefunden wird, übernimmt KP swiss expeditions die Hälfte des anfallenden Einzelzimmerzuschlags
- Mehrkosten, die bei Änderungen des vorgesehenen Reiseablaufes entstehen

Reiseprogramm

Vorgesehener Tourenablauf

1.–2. Tag | Flug Zürich - Santiago - Balmaceda - Coyhaique

Linienflug nach Santiago de Chile. Nach den Zollformalitäten wechseln wir das Terminal und ein schöner Inlandflug bringt uns nach Balmaceda, wo bereits das lokale Team auf uns wartet. Ein rund 40-minütiger Transfer bringt uns nach Coyhaique, einer typischen patagonischen Kleinstadt mit knapp 50'000 Einwohner. Hier beziehen wir ein zentral gelegenes, aber dennoch ruhiges Hotel. Mit einem gemeinsamen Abendessen runden wir den ersten Abend in Patagonien ab.

Hotel | Mahlzeiten: -/-/-

3. Tag | Coyhaique - Puerto Tranquilo - Puerto Guadal

Wir machen uns auf den Weg in den Süden Chiles, genauer gesagt nach Zentralpatagonien, in die wilde, ursprüngliche Region des General Carrera Sees. Nach dem Frühstück fahren wir auf der legendären Carretera Austral über Cerro Castillo in Richtung Süden bis nach Puerto Tranquilo. Hier erkunden wir die Marmorhöhlen. Die teils sehr surrealen Strukturen sind nur übers Wasser zu erreichen. Mit einem Motorboot gelangen wir zu den skurrilen Felsformationen. Die Farben mit den Spiegelungen im glasklaren Seewasser erleuchten auf unwirkliche Weise die Marmorstrukturen. Im Anschluss an diese Bootsexkursion fahren wir dem See entlang weiter südwärts. Gegen Abend erreichen wir die kleine Ortschaft Puerto Guadal. Eine direkt am Seeufer gelegene Lodge ist hier unsere Unterkunft für die kommenden zwei Nächte.

Fahrdistanz 260 km | Fahrdauer 5 Std | Wanderzeit 1 Std | Lodge | Mahlzeiten: F/-/A

4. Tag | Trek zum Lago Leones

Heute unternehmen wir eine erste tagesfüllende Wanderung. Sie führt uns ins abgeschiedene Leones Tal. Nach einem Autotransfer zum Ausgangspunkt unserer Wanderung, trekken wir immer flussaufwärts bis wir schliesslich am Ufer des Lago Leones stehen. Das landschaftliche Juwel besticht durch seine Wildheit und seine vom Menschen absolut unberührte Schönheit. Mit einem Boot fahren wir in die Nähe der Gletscherzunge und erhalten so einen einzigartigen Blick auf das Eis, das in das grüne Wasser des Sees kalbt. Dieses Schauspiel zieht uns sicherlich in seinen Bann. Anschliessend gehen wir zurück zur schönen Unterkunft, geniessen dort einen feinen Pisco Sour und anschliessend das Abendessen.

Fahrdistanz 20 km | Fahrdauer 1.5 Std | Wanderzeit 7 - 8 Std | Lodge | Mahlzeiten: F/L/A

5. Tag | Puerto Guadal - Nationalpark Lago Jeinimeni - Chile Chico

Schweren Herzens verlassen wir den wunderschönen Flecken von Puerto Guadal und ziehen weiter südwärts. Auf teils schlechter Schotterpiste, dafür immer mit toller Aussicht, fahren wir nach Chile Chico, einem Grenzort von Chile und Argentinien. Noch bevor wir die Unterkunft beziehen, machen wir eine weitere Wanderung. Dafür gehen wir in den nahegelegenen Nationalpark Jeinimeni. Es handelt sich dabei um das Naturreservat mit der grössten Biodiversität Patagoniens. Es beherbergt 13 Gletscher, 3 Seen, 30 Lagunen, 18 Flüsse und Bäche sowie weite Täler. Hier finden sich endemische Pflanzen, die nur hier vorkommen und teilweise erst vor Kurzem entdeckt wurden. Unsere Wanderung gibt uns einen Einblick in die biologische Vielfalt und Schönheit des Parks. Zurück in Chile Chico beziehen wir unsere eher einfache, aber herzliche Unterkunft.

Fahrdistanz 110 km | Fahrdauer 2 Std | Wanderzeit 4.5 Std | Lodge | Mahlzeiten: F/l/A

6. Tag | Chile Chico - Estancia La Angostura

Unsere Reise führt uns heute nach Argentinien. Das Landschaftsbild ändert sich schon bald, nachdem wir die Grenze überschritten haben. Wir befinden uns nun östlich der Anden und die Niederschläge sind hier viel seltener als im chilenischen Teil Patagoniens. Wir durchqueren die patagonische Pampa, die in manchen Abschnitten fast wüstenähnlich erscheint. Am Nachmittag erreichen wir die Estancia La Angostura. Hier bekommen wir einen absolut authentischen Eindruck von der traditionellen Lebensweise der Siedler, die vor ca. 200 Jahren begannen, diesen Landstrich im "Süden der Welt" zu bevölkern.

Fahrdistanz 390 km | Fahrdauer 5 Std | Lodge | Mahlzeiten: F/-/A

7. Tag | Estancia La Angostura - El Chaltén

Unsere Fahrt, stetig südwärts, auf der legendären “Ruta 40“ geht weiter. Es ist eine eintönige und doch spannende Reise durch die argentinische Pampa, die immer wieder zu Fotostopps einlädt, um die einmalige Landschaft festzuhalten. Nach ca. 6 Stunden erreichen wir El Chaltén. Der Ort liegt in einem wunderschönen Flusstal und gilt nicht umsonst als das argentinische Mekka für Trekker und Bergsteiger. El Chaltén ist der Ausgangspunkt für alle Aktivitäten im Nationalpark „Los Glaciares“. Der Park, weltweit berühmt für seine einzigartige Natur und seine bizarren Berglandschaften, beheimatet die legendären Granittürme Cerro Torre und Fitz Roy. Bei sonnigem Wetter ist El Chaltén und sein Park ein Paradies auf Erden. Bevor wir das Dorf erkunden, beziehen wir in einem schönen und gemütlichen Hotel unsere Unterkunft für die kommenden vier Nächte.

Fahrdistanz 280 km | Fahrdauer 4 Std | Hotel | Mahlzeiten: F/-/-

8. Tag | Trekking zum Fitz Roy Basislager

Die heutige Rundwanderung als eine der schönsten und abwechslungsreichsten Wanderungen zu preisen, ist sicherlich nicht verkehrt. Nach dem Frühstück fahren wir in rund 30 Minuten zur Puente Rio Blanco, dem Ausgangspunkt des Trekkings. Der Aufstieg hinauf zur Laguna de los Tres führt mehrheitlich dem Rio Blanco entlang. Dabei passieren wir herrliche Südbuchenwälder. Nach rund 3 Stunden erreichen wir eine Stelle, die einen wunderbaren Blick auf den nahen Piedras Blancas Gletscher offenbart. Wir steigen weiter auf, bis wir das Campamento Poincenot erreichen und hier ein erstes Mal den Fitz Roy erblicken. Mit dem Ziel, noch näher an den majestätischen Granitblock zu gelangen, steigen wir weiter, kleine Flüsse überquerend und letztendlich steil in immer kargere Höhen hinauf zur Laguna de los Tres. Spätestens hier sind alle Mühen vergessen, ist doch der Blick auf die beiden Lagunen de los Tres und Sucia mit den dahinterliegenden Granitspitzen Aguja Saint Exupery, Cerro Poincenot und den Monte Fitz Roy schlicht phänomenal. Der nun folgende Abstieg hinunter nach El Chaltén, folgt dem uns bereits bekannten Weg bis zum Campamento Poincenot. An der Weggabelung gehen wir rechts vorbei an der Laguna Capri hinab nach El Chaltén.

Fahrdistanz 15 km | Fahrdauer 0.5 Std | Wanderzeit 7 Std | Hotel | Mahlzeiten: F/L/-

9. Tag | Trek zur Laguna Torre

Nach dem Motto “ein Highlight jagt das andere“ steht uns heute wiederum ein ganz schöner Trek bevor. Der Ausgangspunkt befindet sich gleich unmittelbar am Dorfrand von El Chaltén und beginnt mit einem moderaten Anstieg durch relativ offenes Gelände, später durch lichten Wald, bis wir zu einem ersten Mirador (Aussichtspunkt) gelangen und tief unter uns den Rio Fitz Roy sehen. Von hier geht es mit kleinen Auf- und Abstiegen weiter, bis wir nach rund 1.5 Stunden den nächsten Aussichtspunkt erreichen. Von hier ergibt sich ein spektakulärer Blick über ein Hochtal mit dem Cerro Torre und dem etwas verdeckten Fitz Roy im Hintergrund. Vom Mirador geht es dann durch herrliche Südbuchenwälder, später dann auch durch offenes Gelände, zunächst ein Stück abwärts, bevor uns ein kleiner Schlussanstieg zur Laguna Cerro Torre bringt. Um einen noch besseren Blick auf die einzigartige Granitnadel des Cerro Torres zu bekommen, gehen wir dem Ufer des Sees entlang. Der Rückweg erfolgt auf dem gleichen Weg. Bei genügend Zeit steigen wir bei einer Kreuzung in Richtung Laguna Nieta hoch und trekken so zurück nach El Chaltén. Dies wäre aber ein Umweg von mindestens zwei Stunden. So oder so werden wir beim Apéro am offenen Kaminfeuer auf einen erfüllten Tag zurückschauen.

Wanderzeit 7 Std | Hotel | Mahlzeiten: F/L/-

10. Tag | Trek und Besteigung des Cerro Loma del Pliegue Tumbado

Heute steht die Besteigung des Cerro Loma del Pliegue Tumbado auf dem Programm. Dieser technisch einfache Gipfel befindet sich im südlichen Teil des Nationalparks und besticht mit einem spektakulären Panoramablick auf die beiden Bergketten von Fitz Roy und Cerro Torre. Wir werden aber auch den berühmten Paso del Viento und hinter dem Pass einen Teil der Mariano-Moreno-Bergkette (Berge, die sich im südlichen patagonischen Eisfeld befinden) sehen können.

Wanderzeit 7 Std | Hotel | Mahlzeiten: F/L/-

11. Tag | El Chaltén - Perito Moreno - El Calafate

Heute nehmen wir Abschied von El Chaltén. Wir fahren früh los, um über El Calafate zum Perito Moreno zu gelangen. Erneut staunen wir, wie schnell sich die enorm vielfältige Landschaft wieder zur wüstenähnlichen Pampa verändert. El Calafate, wo wir heute Abend logieren werden, passieren wir nur, um genügend Zeit an der Gletscherzunge des Perito-Moreno-Gletscher verbringen zu können. Auch der Perito Moreno Gletscher ist Teil des Nationalparks Los Glaciares. Die Gletscher im Nationalpark Los Glaciares sind Ausläufer des patagonischen Inlandeises. Der Perito Moreno gehört weltweit zu den sehr wenigen Gletschern, die noch wachsen. Meter für Meter schiebt er sich vor und schnürt den Brazo Rico vom Haupt-See, dem Lago Argentino, ab. Dadurch steigt der Wasserstand des Brazo Rico – teilweise bis zu 18 m – und erhöht den Druck auf die vom Gletscher gebildete Staumauer. Diese kann irgendwann nicht mehr standhalten und wird mit einer mächtigen Explosion weggesprengt. Wir werden hier nicht die Einzigen sein, die einen Blick auf die spektakuläre, bis zu 60 m hohe und rund 4 km breite Gletscherzunge werfen wollen. Dennoch ist und bleibt der Perito Moreno Gletscher eine der beeindruckendsten Attraktionen Patagoniens und darf auf keiner Patagonien Reise fehlen.

Fahrdistanz 380 km | Fahrdauer 5.5 Std | Wanderzeit 0.5 Std | Hotel | Mahlzeiten: F/-/-

12. Tag | El Calafate - Serrano Camp/Torres del Paine Nationalpark

Erneut starten wir früh, wollen wir doch heute den Torres del Paine Nationalpark erreichen. Nach rund 2.5 Stunden Fahrt bzw. 200 km passieren wir die Grenze und erreichen nach rund 3.5 Stunden die 13'000 ha umfassende Rinderfarm Estancia Lazo. Von hier aus wandern wir über einen meist flachen Trail durch Südbuchen-Wälder. Mit etwas Glück können wir heute zahlreiche Wildtiere entdecken. Kondore, die über uns kreisen, sind hier keine Seltenheit und Guanakos, die oft unbeeindruckt von unserer Anwesenheit in der Steppenlandschaft grasen. Vorbei an der Honda-Lagune gelangen wir zu einem Aussichtspunkt, der uns sagenhafte Ausblicke auf Flüsse, Seen, Berge und Gletscher bietet. Wir nehmen uns bewusst Zeit, um die Grey-, Serrano- und Paine-Flüsse, das Serrano-Tal, den Monte Balmaceda sowie die Geike- und Tyndallgletscher zu bestaunen. Danach geht es hinunter zur Weber-Brücke, wo das Fahrzeug auf uns wartet und uns zu unserer luxuriösen Zeltunterkunft bringt. Hier beziehen wir unsere (Zelt-)Zimmer für die kommenden vier Nächte. Nach der willkommenen Dusche freuen wir uns auf ein feines Abendessen mit Aussicht auf das Paine-Massiv.

Fahrdistanz 270 km | Fahrdauer 3.5 Std | Wanderzeit 5 Std | Glamping | Mahlzeiten: F/L/A

13. Tag | Trek ins Valle Frances (französisches Tal)

Die charakteristische Silhouette der Cuernos del Paine sehen wir bereits vom Frühstückstisch aus und das lässt die Vorfreude auf den heutigen Trek ins Valle Frances nur noch grösser werden. Ein kurzer Transfer bringt uns ans Ufer des Lago Pehoe, wo wir einen Katamaran besteigen und in einer 35-minütigen Navigation den See überqueren. Hier beginnt das eigentliche Trekking. Zunächst geht es entlang einer riesigen Gletschermoräne, an deren Rand sich der Eingang zum Tal befindet. Von hier aus steigen wir eine Stunde lang durch eine Landschaft, die einem traumhaften japanischen Garten gleicht. Danach ist es nicht mehr weit bis zum Aussichtspunkt im französischen Tal. Wir werden mit einem sensationellen Blick aus der Vogelperspektive auf Granitgipfel und hängende Gletscher belohnt. Vor uns befinden sich der Glaciar Frances (französischer Gletscher) und das Paine Grande Massiv. Auf der anderen Seite erheben sich La Espada, La Hoja, La Máscara und die Haupt- sowie die nordöstlichen „Hörner" von Los Cuernos. Im oberen Bereich des Tals ragen noch der Cerro Catedral und Cerro Fortaleza wie Türme über die Landschaft hinaus. Es ist ein wahres Spektakel, das uns die Natur hier bietet. Für unsere Mittagspause gibt es keinen besseren Ort als diesen fantastischen Aussichtspunkt. Der anschliessende Rückmarsch erfolgt über die gleiche Route und während der Fahrt im Katamaran freuen wir uns bereits auf das Abendessen.

Fahrdistanz 50 km | Fahrdauer 0.75 Std | Wanderzeit 6.5 Std | Bootstour 2x 0.5 Std | Glamping | Mahlzeiten: F/L/A

14. Tag | Trek durchs Pingo Tal zum Lago Grey und Bootstour zum Grey-Gletscher

Nach einem umfangreichen und frisch zubereiteten Frühstück bringt uns eine 30-minütige Fahrt zum Ausgangspunkt unseres heutigen Treks durchs Pingo-Tal. Diese dreistündige Wanderung führt uns zum Aussichtspunkt „Cascada los Salmones", einem Wasserfall, an dem oftmals Lachse zu sehen sind. Mit etwas Glück bekommen wir hier auch den scheuen Huemul (Andenhirsch) zu sehen. Nach der Mittagspause am Ufer des Pingo-Flusses machen wir uns erneut auf den Weg, um zu einem Steg am Lago Grey zu gelangen, wo wir ein Boot besteigen. Die anschliessende dreistündige Bootsfahrt führt uns vorbei an bläulich gefärbten Eisbergen zur beeindruckenden Front des Grey-Gletschers. Zurück bei der Guarderia Grey besteigen wir unser Auto und fahren zurück zu unserem komfortablen Zeltlager am Serrano-Fluss.

Fahrdistanz 50 km | Fahrdauer 0.75 Std | Wanderzeit 3 Std | Bootstour 3 Std | Glamping | Mahlzeiten: F/L/A

15. Tag | Trek zu den Torres del Paine

Heute schnüren wir ein letztes Mal unsere Trekkingschuhe und machen uns auf den Weg zu einem Weltklassiker der Trekking-Welt: die Wanderung zur Basis der Granittürme, die dem Nationalpark den Namen gaben - der Torres del Paine. Zunächst gilt es, in einer zweistündigen Fahrt den Las Torres Sektor des Parks zu erreichen. Hier beginnt unsere Wanderung mit einem steilen Anstieg, der dem Ascencio-Fluss in das Ascencio-Tal folgt. Nach etwa einer Stunde halten wir an, um die Schönheit des Tals zu beobachten, die sich mit dichten Buchenwäldern, Gletschern und Wasserfällen präsentiert. Vorbei an diesem Aussichtspunkt, setzen wir unseren Weg bergauf durch üppige Buchenwälder fort, bevor wir über eine gigantische Moräne aufsteigen. Dann haben wir es geschafft, der Blick auf die drei Granittürme, die zahlreiche Titelseiten namhafter Bildbände zieren, sei uns gegönnt. Er ist die reiche Belohnung für die Anstrengungen unseres Aufstiegs. Nach einer ausgiebigen Pause erfolgt der Abstieg über denselben Weg zurück zum Camp.

Wanderzeit 8 Std | Glamping | Mahlzeiten: F/L/A

16. Tag | Serrano Camp/Torres del Paine Nationalpark - Puerto Natales - Santiago

Heute verlassen wir nicht nur den Park, sondern auch Patagonien. Wir fahren nach Puerto Natales und besteigen den Flieger nach Santiago, wo wir am späteren Nachmittag ankommen. Ein rund 40-minütiger Transfer bringt uns in das ruhige, aber dennoch zentral gelegene Hotel. Nach dem Bezug unserer Zimmer begeben wir uns zu Fuss in die Innenstadt und gönnen uns in einem guten Restaurant ein feines Abendessen.

Hotel | Mahlzeiten: F/-/A

17. Tag | Besichtigung von Santiago und Rückflug.

Nach dem Frühstück besichtigen wir mit einem Cityguide die Innenstadt. Wir spazieren durch das historische Zentrum der Hauptstadt. Sicherlich statten wir dem traditionellen Fischmarkt einen Besuch ab und nehmen dort in einem der typischen Restaurants unsere letzte Mahlzeit auf südamerikanischem Boden ein. Im Verlauf des Nachmittags steht der Transfer zum Flughafen an und gegen Abend besteigen wir den Flieger, der uns zurück nach Europa bringt.

18. Tag | Ankunft in Europa

Programmänderungen unter Vorbehalt.

Mahlzeiten:

F: Frühstück

L: Mittagessen | Boxlunch

A: Abendessen

Wichtige Informationen

Flugbuchung

Die Langstreckenflüge sind nicht im Pauschalpreis enthalten. Wir vermitteln gerne ein passendes Flugangebot. So können wir die Reise und die Flughafentransfers optimal koordinieren und bei Terminänderungen unterstützen. Für die Flugbuchung verlangen wir eine Bearbeitungsgebühr von CHF 100.-. Wer die Flüge lieber selbst bucht, muss die Reisedaten vorgängig mit uns abstimmen.

Je nach Wetter und Verlauf der Expedition kann sich die Rückreise verschieben. Eine frühere Rückkehr ist ebenso möglich wie eine Verlängerung der Expedition, sofern die Bedingungen eine Besteigung zu einem späteren Zeitpunkt ermöglichen. Deshalb empfehlen wir ein umbuchbares Flugticket. Allfällige Umbuchungskosten tragen die Teilnehmenden.

Erforderliche Reisedokumente

- Ein Reisepass, der mindestens 6 Monate über das Rückreisedatum hinaus gültig ist.
- Schweizer:innen und EU-Staatsbürger:innen benötigen für die Einreise und den Aufenthalt kein Visum.

Allgemein

Dieses Angebot spricht naturbegeisterte Trekker:innen an, erkunden wir doch auf unseren Wanderungen einzigartige Naturräume. Wie bei allen Plaisir-Angeboten von KP swiss expeditions, kann jederzeit ein individueller Ruhetag eingelegt werden. Die Hotels bzw. Lodges befinden sich allesamt in schöner Umgebung.

Unterkunft

Der Auswahl der Unterkünfte haben wir besonderes Augenmerk geschenkt. Alle Hotels und Lodges zeichnen sich durch ihren Charme und durch ihre besondere Lage aus. Genaue Infos zu den geplanten Unterkünften finden sich bei den jeweiligen Ortsnamen: in Coyhaique übernachten wir im Hotel Huellas y Senderos. Während unseres Aufenthalts in Puerto Guadal logieren wir in der schmucken Terra Luna Lodge. Je eine Nacht verbringen wir in Chile Chico und auf der Estancia La Angostura. Für die vier Nächte in El Chaltén wählen wir das Hotel Lunajumi und für eine Nacht in El Calafate das Hotel Kapenke. Im Torres del Paine Nationalpark logieren wir vier Nächte auf dem wunderbar gelegenen Serrano Campground in fixen Zelten (Glamping). Die letzte Nacht in Chile, in der Hauptstadt Santiago, verbringen wir im Hotel Ola.

Während der optionalen dreitägigen Zusatzreise nach Valparaiso und Isla Negra übernachten wir im guten, zentral gelegenen 4* Hotel Palacio Astoreca.

Impfungen

Ein ausreichender Impfschutz liegt in der Verantwortung der Teilnehmenden. Es empfiehlt sich, den persönlichen Impfschutz frühzeitig zu überprüfen und bei Bedarf ärztlichen oder tropenmedizinischen Rat einzuholen. Weitere Informationen bietet HealthyTravel.

Äussere Einflüsse

Sollten wir auf Grund von äusseren Einflüssen wie z.B. Unwetter, schlechten Weg- oder Strassenbedingungen, Flugverzögerungen, Anordnung der Behörden oder Streiks gezwungen sein, den Reiseverlauf anzupassen, behalten wir uns dieses Recht vor.

Versicherungen

Für einen genügenden Versicherungsschutz sind alle Teilnehmenden selber verantwortlich. Wir empfehlen dringend eine Annullationskosten-, Auslandskranken- und Unfallversicherung. Es gilt darauf zu achten, dass auch allfällige Bergungs- und Rettungskosten eingeschlossen sind. Viele Versicherungen schliessen Reisen und Aktivitäten in grossen Höhen aus oder begrenzen ihre Leistungen. Eine frühzeitige Abklärung, ob die Versicherung für die geplante Reise die volle Deckung übernimmt, ist wichtig.

Ebenso wichtig ist die Übernahme von epidemischen oder pandemischen Krankheiten sowie bei politischen Situationen vor Ort. Auf dieser Seite haben wir ausführliche Informationen rund um das Thema Versicherungen zusammengestellt.

Klima

Das Klima in Patagonien ist sehr vielfältig. Unsere Wanderungen können teilweise von starkem Wind begleitet werden. Schauer und grössere Temperaturschwankungen sind möglich. Die Temperaturen liegen tagsüber normalerweise bei ca. 15° C. Die Nächte sind kühl, aber nicht frostig.

Lokale Agentur

In Chile arbeiten wir seit Jahren mit Hans und seiner renommierten Agentur zusammen. Die Zusammenarbeit mit ihm während dieser Reise ermöglicht eine bestmögliche Programmgestaltung.

Optionale Verlängerung Valparaiso und Isla Negra (KP swiss expeditions ist nur Vermittler)

Diese optionale Verlängerung mit den Tagen an der Küste des Pazifischen Ozeans bietet die Chance, ein weiteres, sehr interessantes Bild von Chile zu bekommen. KP swiss expeditions hat diese Zusatztage bereits einige Male vermittelt und die Feedbacks der Teilnehmenden der letzten Jahre waren immer rundum positiv. Weitere Informationen siehe 'Zusatzangebot'.

Annullationsbedingungen

Es gelten die offiziellen Annullationsbedinungen gemäss AGB's.

Keine Gipfelgarantie

Wir planen all unsere Reisen mit grosser Sorgfalt und bestmöglichen Akklimatisationen um sicher ans Ziel zu kommen. Wir geben jedoch keine Gipfelgarantie - die Sicherheit und Gesundheit aller Teilnehmer steht immer an oberster Stelle.

Durchführung

Der aktuelle Status ist auf der Webseite ersichtlich. Wir informieren dich frühzeitig über die definitive Durchführung. Bitte wende dich für Fragen direkt an unser Büro in Root-Luzern, +41313812333 oder info@kp-swissexpeditions.ch

Haftungsauschluss

Mit der Buchung akzeptieren die Teilnehmenden das dem Bergsport innewohnende Restrisiko, das auch bei sorgfältiger Führungsarbeit bestehen bleibt. Voraussetzung für die Teilnahme sind die erforderliche körperliche und psychische Verfassung sowie eine den Anforderungen entsprechende Ausrüstung. Den Weisungen der Reiseleitung ist Folge zu leisten. Die Teilnehmenden tragen im Rahmen ihrer Kenntnisse und Fähigkeiten Eigenverantwortung.

KP swiss expeditions haftet im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen. Eine Haftung für Schäden aufgrund höherer Gewalt, unvorhersehbarer Naturereignisse, Eigenverschuldens, des Fehlverhaltens Dritter oder der Missachtung von Weisungen ist ausgeschlossen.

Zusatzangebot Verlängerungstage Valpraiso & Isla Negra

Optionale Verlängerungstage Valparaiso & Isla Negra (KP swiss expeditions ist Vermittler)

Diese Verlängerungstage sind für all jene, die nach den Tagen im eher rauen Patagonien noch ein weiteres Bild des facettenreichen Chiles mitnehmen möchten.

18. Tag | Santiago–Casa del Bosque–Valparaiso

Nach dem Frühstück erwartet uns unser deutschsprechender Guide vor dem Hotel und gemeinsam fahren wir über Las Rosas nach Casablanca. Hier befindet sich das mehrfach ausgezeichnete Weingut Casas del Bosque. Das 235 Hektar grosse Weingut verdankt seinen Namen den landschaftsprägenden Kiefern- und Olivenbäumen, die von weissen Häusern umringt sind. Wir besichtigen die Reben und die beeindruckenden Produktionsstätten. Beim anschliessenden Mittagessen lassen wir es uns sicher nicht entgehen, den einen oder anderen feinen Tropfen zu probieren. Nun sind es nur noch 30 km bis nach Valparaiso, der geschichtsträchtigen Hafenstadt Chiles. Noch bevor wir die Unterkunft beziehen, besichtigen wir den historischen Stadtkern, mit seiner von der UNESCO zum Weltkulturerbe erklärten Architektur aus dem 19. und 20. Jahrhundert. Wir beenden unseren Rundgang beim Hotel, wo wir die Zimmer für die kommenden zwei Nächte beziehen.

19. Tag | El-Yali-Nationalreservat und Isla Negra

Wir brechen erneut zu einer spannenden Exkursion auf. Nach einer rund eineinhalbstündigen Fahrt erreichen wir das El-Yali-Nationalreservat. Das nahe der Ortschaft Santo Domingo gelegene Reservat ist Teil eines komplexen Feuchtgebietssystems. Es beherbergt 176 Tierarten, darunter nicht weniger als 115 verschiedene Vogelarten. Hier, in dieser wunderbaren Landschaft, unmittelbar an der rauen Pazifikküste, nehmen wir unser Mittagessen ein. Danach machen wir uns auf den Weg, die Isla Negra, das Haus des chilenischen Schriftstellers und Literaturnobelpreisträgers von 1971, Pablo Neruda, zu besuchen. Er gilt auch heute noch als einer der einflussreichsten Poeten des 20. Jahrhunderts und wird in Chile als nationaler Held verehrt. Anschliessend geht es zurück nach Valparaiso. Ein kleiner Bummel durch das Altstadtviertel mit einem anschliessenden Apéro in einer pittoresken Bar rundet den Tag ab.

20. Tag | Viña del Mar–Santiago–Rückreise

Nach dem Frühstück heisst es nun endgültig Kofferpacken. Bevor wir uns aber zum Flughafen begeben, besuchen wir noch das nahe gelegene Viña del Mar, einen schön gelegenen recht mondänen Ferienort. In einem der unzähligen Cafés an der Wasserfront geniessen wir einen Kaffee und machen uns dann auf den Weg in Richtung Flughafen. Im Verlaufe des späteren Nachmittags besteigen wir den Flieger, der uns zurück nach Europa bringt.

21. Tag | Ankunft in Europa

Preis

CHF 995.00 pro Person (ab 2 Personen)

Im Preis inklusive:

- Sämtliche Transfers (gemäss Programm) im Privatbus
- Eintritte ins El-Yali-Nationalreservat und Isla Negra
- Besichtigung des Weingutes
- Frühstück sowie Mittagessen an beiden Exkursionstagen
- Übernachtung in gutem, zentral gelegenem Hotel in Valparaiso
- lokale, deutschsprechende Reiseleitung

Nicht im Preis inbegriffen:

- Abendessen
- Individuelle Getränke
- Alle nicht erwähnten Serviceleistungen, die nicht im Programm enthalten sind

Ausrüstung

Kontakt

Hast du noch Fragen? Wir beraten dich gerne!

Telefon: +41 31 381 23 33
E-Mail: info@kp-swissexpeditions.ch
Homepage: https://www.kp-swissexpeditions.ch/

Büro-Öffnungszeiten

Montag bis Freitag
09:00–12:00 Uhr
13:30–17:00 Uhr

Programm- und Preisänderungen vorbehalten.
Allgemeine Geschäftsbedingungen: https://www.kp-swissexpeditions.ch/AGB
Druckdatum: 04.11.2026 23:48